



REGIONALES HANDLUNGSKONZEPT der Fachkräfteallianz des LANDKREISES NORDSACHSEN

„Nordsachsens Zukunft gestalten – Fachkräfte sichern, die
Region stärken“

4. Fortschreibung des Regionalen Handlungskonzeptes zur Fachkräftesicherung im Landkreis Nordsachsen

Inhalt

1	Einleitung.....	2
2	Zusammensetzung und Arbeitsweise der Fachkräfteallianz Nordsachsen	2
2.1	Mitglieder der Fachkräfteallianz Nordsachsen	2
2.2	Arbeitsweise der Fachkräfteallianz Nordsachsen.....	3
3	Analyse Ausgangsdaten	4
3.1	Eckdaten zum Landkreis.....	4
3.2	Demografische und wirtschaftliche Faktoren.....	5
3.2.1	Demografische Faktoren.....	5
3.2.2	Demografische Faktoren im Detail	5
3.2.3	Wirtschaftliche Faktoren	13
4	Geplante Handlungsschwerpunkte und Förderziele der Fachkräfteallianz Nordsachsen nach der Fachkräftenrichtlinie	18
4.1	Anknüpfungspunkte an die Fachkräftestrategie	18
4.2	Fachkräftenrichtlinie.....	18
4.3	Kreisentwicklungskonzept des Landkreises Nordsachsen (KeK)	19
4.4	Handlungsschwerpunkte der Fachkräfteallianz Nordsachsen	20
4.4.1	Herausforderungen.....	20
4.4.2	Strategische Handlungsansätze	21
4.4.3	Einbindung weiterer Richtlinien.....	22
4.4.4	Ableitung von Handlungsfeldern und -schwerpunkten.....	23
4.4.5	Förderziele und Zielgruppen	23
5	Projekte und Aktivitäten 2023-2024/ / Evaluation der umgesetzten Maßnahmen nach der Fachkräftenrichtlinie.....	26
6	Schlussbestimmung.....	47
7	Literaturverzeichnis.....	49

1 Einleitung

Die Fachkräfteallianz des Landkreises Nordsachsen wurde 2016 mit dem Ziel gegründet, systematisch den Fachkräftebedarf in der Region zu unterstützen. Sie beruht auf der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) zur Förderung von Projekten der Fachkräftesicherung (Fachkräftenrichtlinie) vom 30. April 2019, deren Ziel es ist, „den Herausforderungen des demografischen Wandels unter Berücksichtigung struktureller und wirtschaftlicher Spezifika in den Landkreisen und Kreisfreien Städten im Freistaat Sachsen mit ihren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt langfristig zu begegnen.“ (<http://www.revosax.sachsen.de>)

Durch die Bündelung der unterschiedlichen Kompetenzen der Partner aus Industrie, Handwerk, Wirtschaftsförderung, Arbeitsmarkt, Arbeitnehmervertretungen, Bildung und Wissenschaft sowie Gebietskörperschaften werden die Grundlagen geschaffen, effektive Ansätze und Projekte zu entwickeln, die den Anforderungen der heutigen Arbeitswelt gerecht werden und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dabei liegt der Schwerpunkt der Fachkräfteallianz Nordsachsen immer auf der Förderung von Maßnahmen mit branchenweiter Wirkung, nicht auf der Förderung einzelner Unternehmen.

2 Zusammensetzung und Arbeitsweise der Fachkräfteallianz Nordsachsen

Die Mitglieder der regionalen Fachkräfteallianz des Landkreises Nordsachsen sind entsprechend der Fachkräftenrichtlinie benannt. Sie arbeiten nach ihrer Geschäftsordnung und bekennen sich zu den Prinzipien von Offenheit und Kooperationsbereitschaft.

2.1 Mitglieder der Fachkräfteallianz Nordsachsen

Landkreis Nordsachsen, Amt für Wirtschaftsförderung und Landwirtschaft, Vorsitz	Sven Keyselt
Jobcenter Nordsachsen, stellvertretender Vorsitz	Mark Gäbelein
Agentur für Arbeit Oschatz	Uwe Art
Berufsakademie Sachsen - Staatliche Studienakademie Leipzig	Olaf Brauer
Deutscher Gewerkschaftsbund - Region Leipzig - Nordsachsen	Daniel Knorr
Gemeinde Cavertitz	Christiane Gürth
Handwerkskammer zu Leipzig	Christian Likos
Industrie- und Handelskammer zu Leipzig	Christopher Donner
Landesamt für Schule und Bildung	Roma Schultz
Stadt Taucha	Tobias Meier
Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V.	Axel Keul

2.2 Arbeitsweise der Fachkräfteallianz Nordsachsen

Projektassistenz:	<ul style="list-style-type: none">• Besetzung seit 2020• Aufgaben: Qualitätssicherung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bedarfsabfrage, Organisation der Sitzungen der Fachkräfteallianz Nordsachsen, Beratung zu fördertechnischen Themen, Vernetzung
Sitzungen der Fachkräfteallianz Nordsachsen	<ul style="list-style-type: none">• 4 x im Jahr• Projektvorstellungen• Präsentation von Projektergebnissen
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none">• Broschüre „Projekte der Fachkräfteallianz“• Präsentation der Projekte auf der Website „wirtschaft-in-nordsachsen.de“ und Sichtbarmachen über die Module „Aktuelles“ oder „Veranstaltungen und Termine“• Erstellung individueller Projektsteckbriefe zum Download und Print• Nutzung des Social-Media-Kanals „wirtschaft-in-nordsachsen“ für Sichtbarmachen der Projekte allgemein oder der Aktivitäten im Rahmen der Projekte
Fachtag Fachkräfte	<ul style="list-style-type: none">• Veranstaltung als Plattform zum Austausch und Information für Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Institutionen• Fachlicher Input durch Topreferenten für neue Impulse für Projekte und Kooperationen• Einbindung und Vorstellung der Projekte
Einbindung in vorhandene Gremien und Netzwerke	<ul style="list-style-type: none">• AG Bildung• AG Pflege• Regionale Koordinierungsstelle Berufs- und Studienorientierung• Bildung im Strukturwandel in Mitteldeutschland (BiSMit)• Vierzehntäglicher Jour fixe mit Amt für Migration und Ausländerrecht

WIE WIR ARBEITEN



- 1 Projektaufruf/Projektvorstellung
- 2 Einreichung Projektskizze/Weiterleitung an Fachkräfteallianz
- 3 Prüfung und Bewertung durch Fachkräfteallianz
- 4 Befürwortung (Priorisierung)/Ablehnung
- 5 Beschluss/Information Projektträger
- 6 Einreichung Projektantrag bei SAB

3 Analyse Ausgangsdaten

3.1 Eckdaten zum Landkreis

Nordsachsen ist mit 2.029 km² einer der größten Landkreise in Sachsen, weist jedoch mit einer vergleichsweise niedrigen Einwohnerzahl von 199.688, Stand 31.12.2023, mit 97 EW/km² die niedrigste Bevölkerungsdichte im Freistaat auf. Vgl. (<https://www.statistik.sachsen.de/>)

Der Landkreis Nordsachsen grenzt im Westen und Norden an die in Sachsen-Anhalt gelegenen Kreise Anhalt-Bitterfeld, Saalekreis und Wittenberg, im Osten an den Landkreis Meißen und den in Brandenburg gelegenen Landkreis Elbe-Elster sowie im Süden an die Landkreise Mittelsachsen und Leipzig sowie die kreisfreie Stadt Leipzig. Größte Stadt des Landkreises ist die Stadt Delitzsch, Verwaltungssitz die Stadt Torgau. Weitere Große Kreisstädte sind die Kommunen Eilenburg, Schkeuditz und Oschatz. Viele der 30 kreisangehörigen Städte und Gemeinden bestehen aus mehreren Ortsteilen, die zum Teil weniger als 100 Einwohnerinnen und Einwohner haben. Siedlungsstrukturell umfasst der Landkreis das wirtschaftsstarke und infrastrukturell gut erschlossene nördliche Umland von Leipzig, aber auch äußerst dünn besiedelte ländliche Räume mit Erreichbarkeits- und Versorgungsdefiziten. Die Mittelzentren Delitzsch, Eilenburg, Oschatz, Schkeuditz und Torgau fungieren als Ankerpunkte für die Versorgung der

übrigen Gemeinden mit Waren des täglichen und periodischen Bedarfs, öffentlichen und gewerblichen Dienstleistungsangeboten sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen. Dieses zentralörtliche Netz wird durch Grundzentren ergänzt. Vgl. (Demografiestudie Nordsachsen, 2017)

Als Gebietskörperschaft ist Nordsachsen dem Mitteldeutschen Revier zugeordnet und somit stark durch den Strukturwandel geprägt. Die größte Herausforderung besteht für den Landkreis darin, dass sich demografische und wirtschaftliche Problemlagen wechselseitig verstärken. Im Mitteldeutschen Revier fallen durch den Kohleausstieg Arbeitsplätze weg. Gleichzeitig entstehen neue Arbeitsplätze in neuen Branchen, mit der Folge eines Fachkräftemangels, der durch den demografischen Wandel verstärkt wird. Vgl. (Netzwerkbüro | Bildung im Strukturwandel in Mitteldeutschland – BiSMit, 2022)

3.2 Demografische und wirtschaftliche Faktoren

3.2.1 Demografische Faktoren

Die deutschlandweit zu beobachtbaren demografischen Trends sind auch im Landkreis Nordsachsen festzustellen und stellen den Landkreis insbesondere in der Zukunft vor bedeutende demografische Herausforderungen. Diese Trends manifestieren sich wie folgt

- **Bevölkerungsrückgang**
- **Alterung der Bevölkerung**
- **Geburtendefizit**
- **Migration**

Diese demografischen Faktoren wirken sich auf eine Vielzahl anderer Bereiche wie bspw. Wirtschaft, Gesundheitssystem, Bildungswesen, Arbeitsmarkt, Rentensystem, Stadtplanung und Infrastruktur, Konsumverhalten, Politik und Wahlverhalten aus.

3.2.2 Demografische Faktoren im Detail

3.2.2.1 Bevölkerungszahl

Die Bevölkerungszahl Nordsachsen ist zwischen 1990 und 2019 um 16 % zurückgegangen. Bis 2040 wird ein weiterer Rückgang je nach Variante zwischen 1,29 % und 5,52 % prognostiziert. Vgl. (8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2022-2040, 2023, S. 7)

Laut Statistischem Landesamt Sachsen hatte der Landkreis Nordsachsen **199.688** Einwohner, Stand 31.12.2023, vgl. (<https://www.statistik.sachsen.de/>), das entspricht einem leichten Rückgang um -0,1 % im Vergleich zu 2022. Der Anstieg im Jahr 2022 ist jedoch größtenteils auf die Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine zurückzuführen.

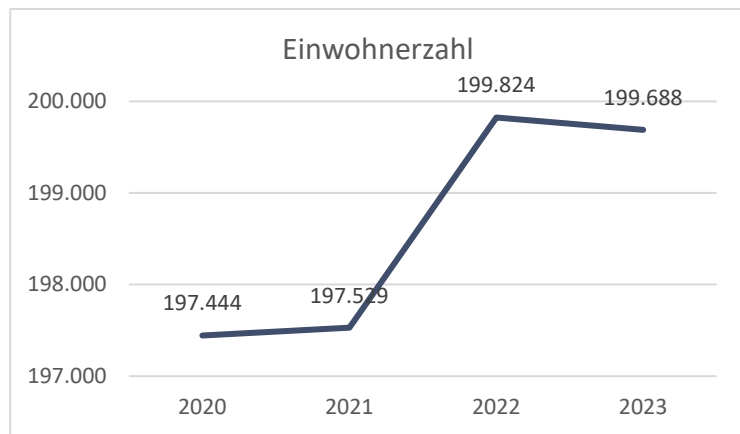


Abb.: eigene Darstellung, Quelle: <https://www.statistik.sachsen.de/html/bevoelkerungsstand-einwohner.html>

Der stetige Rückgang hat sich zwischenzeitlich etwas abgeschwächt. Es sind Stabilisierungs- und Wachstumstendenzen zu verzeichnen. Gründe dafür sind eine gestiegene internationale Zuwanderung (u. a. Aufnahme von Ukrainerinnen und Ukrainern im Landkreis), verstärkter Zuzug aus der Stadt Leipzig sowie die Strategie des Landkreises, Geflüchtete und Asylsuchende in Wohnungen unterzubringen. Dies sorgt für Wachstumsimpulse auch in Leipzig fernen Regionen Vgl. (Demografiestudie Nordsachsen, 2017, S. 8)

Regional zeichnen sich jedoch weiterhin deutliche Unterschiede ab. Es gibt ein Gefälle zwischen dem nördlichen Umland von Leipzig und den ländlichen Regionen des Landkreises. Aufgrund des Booms des Großraumes Leipzig einhergehend mit steigenden Mieten und Grundstückspreisen in der Stadt Leipzig verzeichnet der Speckgürtel um Leipzig wie bspw. die Städte Delitzsch, Eilenburg, Schkeuditz und Taucha stetigen Zuzug. Dort bleiben die Einwohnerzahlen entweder wie in Delitzsch nahezu konstant oder es ist sogar mit einer Bevölkerungszunahme von 1 bis 6 % wie in Eilenburg bzw. Wiedemar zu rechnen. Weiter entfernt von der Großstadt ergibt sich ein anderes Bild: dort sind die o. g. Trends deutlich festzustellen und es ist mit einer Bevölkerungsabnahme wie bspw. in Bad Düben mit -7 % oder -15 % in Laußig zu rechnen. (Geilen, 2024, S. 8). Die folgende Abbildung illustrieren diese Entwicklung:

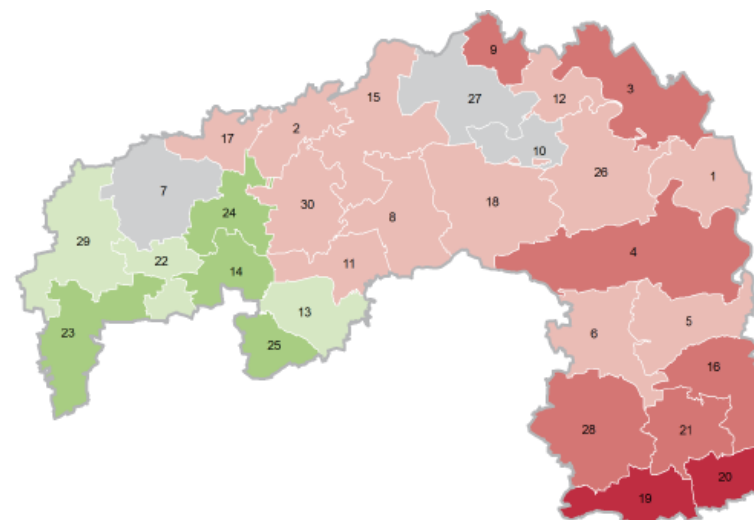
Prognose Bevölkerungsentwicklung in Nordsachsen

Bevölkerung 2021 und 2040

Gemeinde	2021	2040
Arzberg	1837	1570
Bad Düben	7791	7270
Beilrode	4045	3440
Belgern-Schildau	7579	6630
Cavertitz	2194	2160
Dahlen	4188	3720
Delitzsch	24862	24540
Doberschütz	4078	3830
Dommitzsch	2403	2210
Dreiheide	2127	2110
Eilenburg	15721	15870
Elsnig	1391	1250
Jesewitz	3087	3100
Krostitz	4121	4820
Laußig	3543	3020
Liebschützberg	2957	2760
Löbnitz	2100	2360
Mockrehna	5005	4840
Mügeln	5808	4950
Naundorf	2202	1780
Oschatz	13884	11850
Rackwitz	5412	6240
Schkeuditz	18574	18880
Schönwölkau	2612	3110
Taucha	15733	16240
Torgau	19625	18290
Trossin	1237	1110
Wermisdorf	5162	4470
Wiedemar	5385	5720
Zschemplin	2866	2700

Abb. (Geilen, 2024, S. 8)

Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Nordsachsen 2019 bis 2035 nach Gemeinden



Durchschnittliche Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) pro Jahr in Prozent

■ unter -1,0	■ -1,0 bis unter -0,6	■ -0,2 bis unter 0,2	■ 0,6 bis unter 1,0
	■ -0,6 bis unter -0,2	■ 0,2 bis unter 0,6	■ 1,0 und mehr

Datenquelle: 2019 bis 2035 - 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2035

Gebietsstand: 1. Januar 2020
© GeoBasis-DE / BKG 2020 (Daten verändert)

Abb. Zukunftsatlas. S. 19

Bevölkerungsentwicklung 1990 – 2021 Nordsachsen verglichen mit der Bevölkerungsentwicklung 1990 – 2021 in Sachsen

Abb. 1 Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2021
2021 = 100

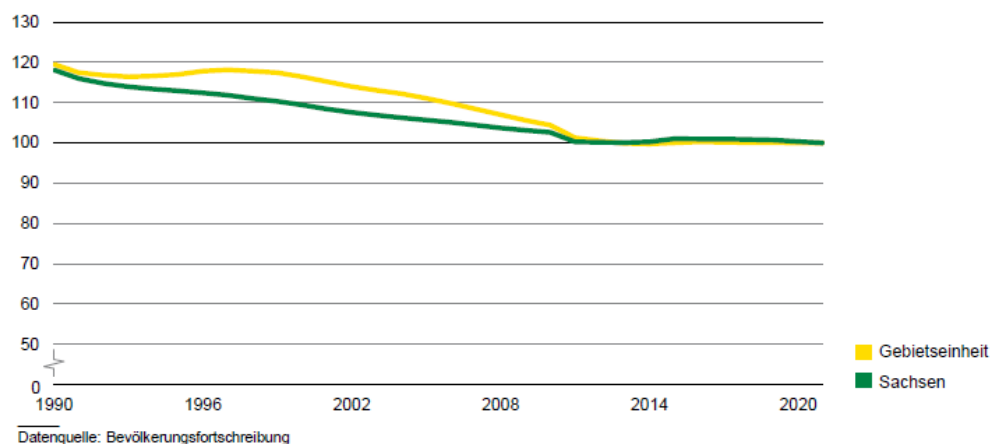


Abb. (8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2022-2040, 2023, S. 9)

3.2.2.2 Überalterung der Bevölkerung

Die Überalterung der Bevölkerung stellt eine zentrale demografische Herausforderung für viele ländlich geprägte Regionen in Ostdeutschland dar – eine Entwicklung, die sich auch im Landkreis Nordsachsens deutlich zeigt.

Insbesondere die Anzahl der unter 55-Jährigen ist rückläufig, wohingegen der Anteil der über 55-Jährigen einen Zuwachs von 43,3 % verzeichnet. Die Gründe dafür liegen zum einen in der hohen Abwanderung in der Wendezeit und zum anderen in dem Geburtentief in den 1990er Jahren. Dies führte zu starken Veränderungen in der Altersstruktur. Die sogenannten Babyboomer (Geburtsjahrgänge zwischen 1950 – 1966) sind aktuell stark besetzt. Diese sind bereits in Rente gegangen oder erreichen in den nächsten Jahren das Rentenalter. Die Altersgruppe der ab 65-Jährigen verzeichnet daher einen Zuwachs von 22 %, mit steigender Tendenz. Die Altersgruppe der 25- bis unter 65-Jährigen hingegen verzeichnet einen Rückgang von 16,8 %. Zugewinne von 30 % werden in der aktuell gering besetzten Gruppe der 18- bis 25-Jährigen erwartet. Dies waren bis 2018 die Geburtenjahrgänge 1993 bis 1999. Im betrachteten Zeitraum betrifft es die Geburtenjahrgänge 2000 und jünger.

Die genannten Veränderungen in der Altersstruktur führen zu einer Verschiebung des demografischen Gesamtquotienten. Dieser lag 1990 für Nordsachsen bei 66,3, 2021 bei 80,0 und für 2040 wird ein Gesamtquotient von 95,4 prognostiziert. Vgl. (8. Regionalisierte

Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2022-2040, 2023, S. 16). Der Gesamtquotient beschreibt das Verhältnis der Bevölkerungsanteile, die üblicherweise nicht im Erwerbsleben stehen, zu den Bevölkerungsanteilen im Erwerbsalter.

Abb. 2 Altersstruktur der Bevölkerung 1990 und 2021¹⁾
 durchschnittliche Anzahl Personen je 1 000 Einwohner/-innen

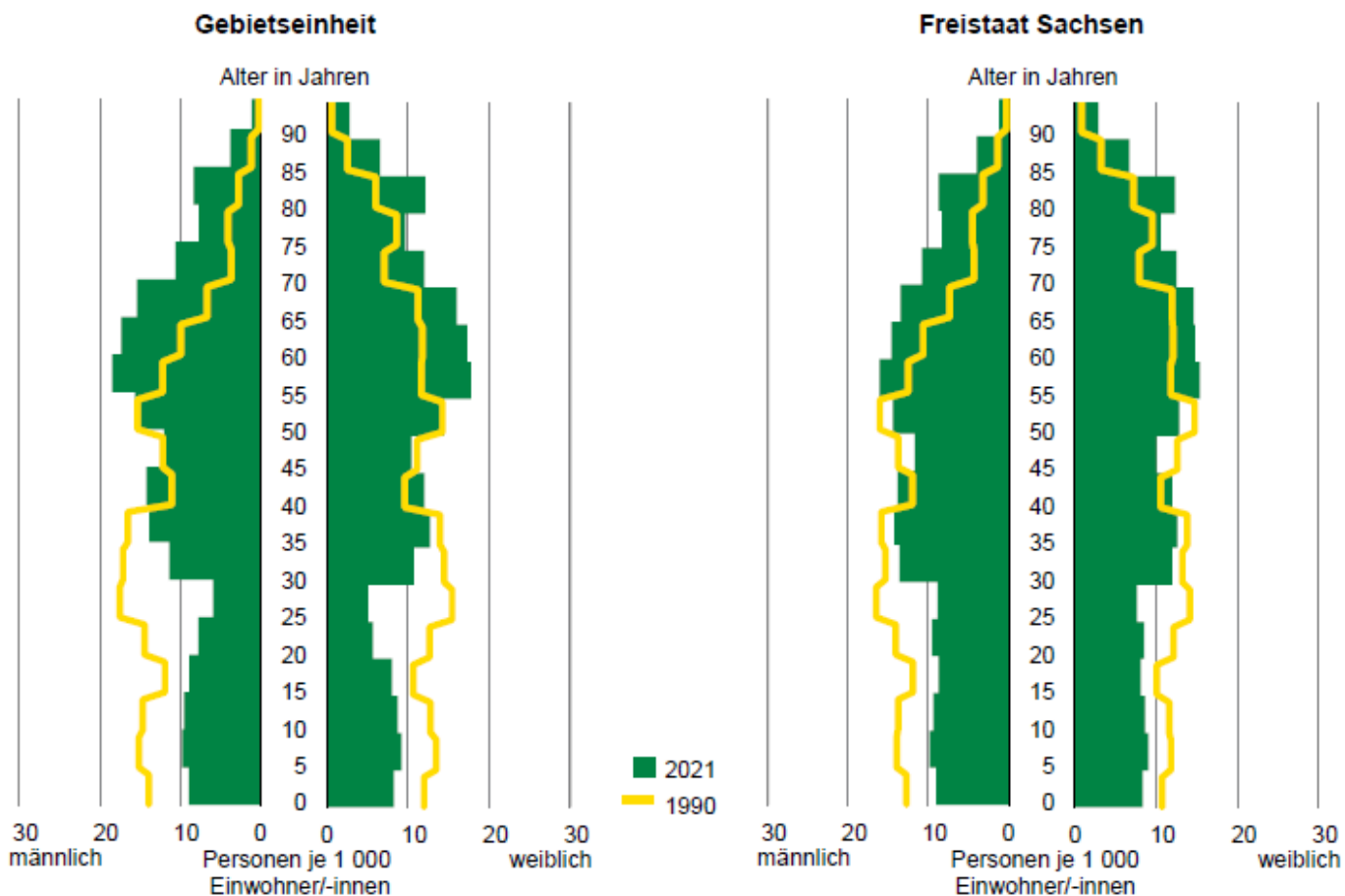


Abb. : (8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2022-2040, 2023, S. 9)

Abb. 8 Veränderung der Bevölkerung 2040 gegenüber 2021 nach Altersgruppen in Prozent



Abb. : (8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2022-2040, 2023, S. 19)

Die Altersgruppe der ab 65-Jährigen beläuft sich aktuell auf 27 %, während der Anteil der Personen im erwerbsfähigen Alter (20-65 Jahre) auf 55 % beträgt. Der Anteil der unter 20-Jährigen beläuft sich aktuell auf 18 %.

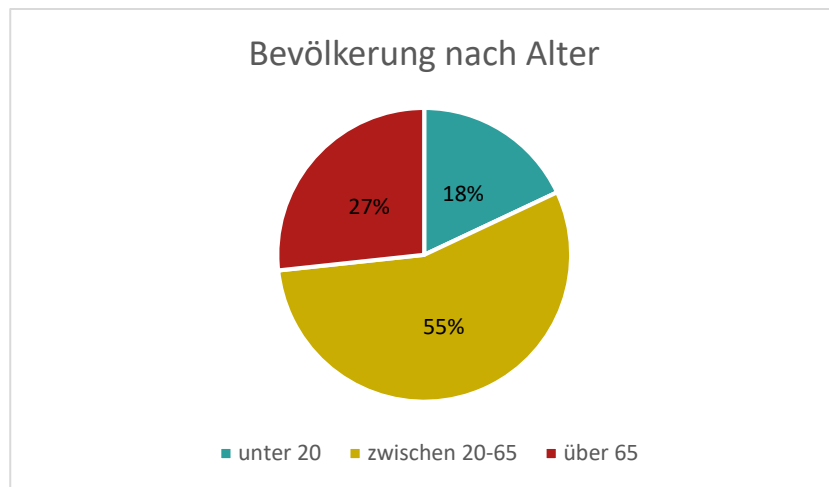


Abb. Eigene Darstellung, vgl. (<https://www.statistik.sachsen.de/>)

Das Durchschnittsalter in Nordsachsen betrug 2022 47,7 Jahre, vgl. (<https://www.statistik.sachsen.de/>) und liegt damit noch über dem Wert von Deutschland mit 45 Jahren. Vgl. (Tagesschau.de, 2024). Für 2040 wird ein Anstieg auf 48,5 Jahre prognostiziert. Vgl. (8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2022-2040, 2023, S. 16)

Zudem verlängert sich die Lebensdauer; mehr Menschen erreichen künftig ein Lebensalter von über 90 Jahren. Dies hat Einfluss auf den Altenquotienten. Dieser lag 1990 bei 23,0, 2021 schon bei 48,1 und bis 2040 wird er sich auf 59,3 erhöhen. Dieser Quotient bildet das Verhältnis der Personen im Rentenalter (z. B. 65 Jahre und älter) zu 100 Personen im erwerbsfähigen Alter (z. B. von 20 bis unter 65 Jahren) ab.

Die zunehmende Überalterung der Bevölkerung stellt eine große Herausforderung für die Gestaltung der kommunalen Bildungs- und Beschäftigungspolitik im Landkreis Nordsachsen dar.

3.2.2.3 Geburtenrate bzw. Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen

Die Geburtenrate (Lebendgeborene je 1.000 Einwohner) in Nordsachsen lag in den letzten Jahren unter dem sächsischen Durchschnitt, was den Trend zur Alterung verstärkt. Zudem kommt es zu einem Sterbeüberschuss, der bspw. 2021 -8,8 % betrug. Die geringe Zahl der Geborenen im Vergleich mit den Gestorbenen sorgt weiterhin für einen negativen Einfluss auf die Bevölkerungszahl.

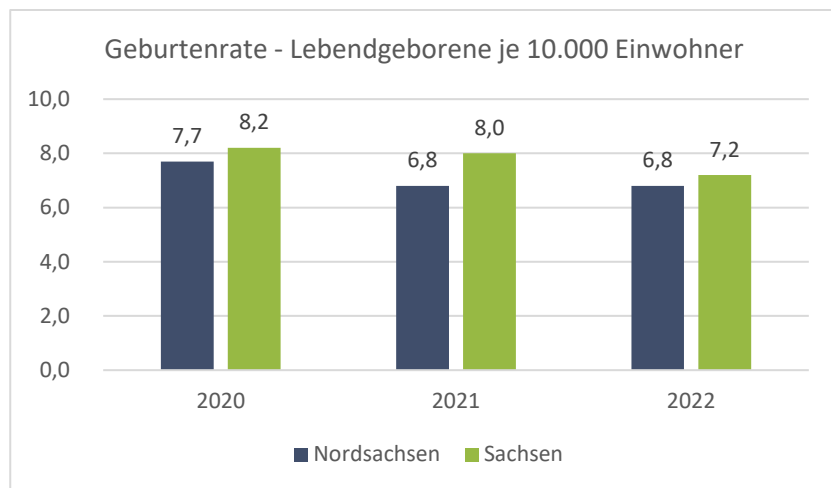


Abb. eigene Darstellung, vgl. (<https://www.statistik.sachsen.de/>)

3.2.2.4 *Bevölkerung mit Migrationshintergrund*

Der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Deutschland liegt bei 24,3 %. Im Jahr 2022 stieg diese Zahl im Vergleich zum Vorjahr um 6,5 % und erreichte 20,2 Millionen Menschen. Besonders bei den selbst Eingewanderten gab es einen Anstieg um 7,3 %, was vor allem auf Fluchtmigration zurückzuführen ist. Die häufigsten Gründe für die Einwanderung seit 2013 waren Flucht, Erwerbstätigkeit und Familienzusammenführung. Vgl. (Destatis.de, 2024)

In Nordsachsen beträgt der Anteil an Personen mit Migrationshintergrund 6,03 %, d. h. 12.048 Personen. Vgl. (<https://www.statistik.sachsen.de/>)

Die erhöhte Migration kann sowohl zur Lösung demografischer und wirtschaftlicher Probleme beitragen (Bevölkerungsstabilisierung, Reduzierung des Fachkräftemangels, Erhöhung der kulturellen Vielfalt) als auch neue Herausforderungen mit sich bringen (Integration, Bildung und Sprache, Wohnungsmarkt), die gezielte politische und gesellschaftliche Aufmerksamkeit erfordern.

3.2.2.5 *Auswirkungen der demografischen Faktoren auf den Fachkräftebedarf*

- *Verschärfung des Fachkräftemangels:* Die Kombination aus Bevölkerungsrückgang und Alterung führt zu einem schrumpfenden Arbeitskräftepotenzial. Dies könnte durch einen Zuzug von internationalen Fachkräften abgemildert werden.
- *Erhöhter Wettbewerb:* Unternehmen müssen verstärkt um die verbleibenden Fachkräfte konkurrieren, was zu steigenden Löhnen und besseren Arbeitsbedingungen führen könnte.
- *Notwendigkeit zur Fachkräftesicherung:* Es bleibt weiterhin wichtig, vorhandene Fachkräfte zu halten und weiterzubilden sowie neue Fachkräfte anzuwerben.

- *Fokus auf Produktivitätssteigerung:* Unternehmen müssen verstärkt in Automatisierung und Effizienzsteigerung investieren, um den Fachkräftemangel abzumildern.
- *Bedarf an gezielten Strategien:* Es werden Maßnahmen zur Förderung der Zuwanderung, zur Rückgewinnung abgewanderter Fachkräfte und zur Verbesserung der regionalen Attraktivität benötigt.
- *Anpassung der Ausbildungsstrategien:* Es muss ein stärkerer Fokus auf die Ausbildung und Qualifizierung der vorhandenen jüngeren Bevölkerung gelegt werden, um den Fachkräftebedarf zukünftig decken zu können.

3.2.3 Wirtschaftliche Faktoren

3.2.3.1 Wirtschaftliche Lage

Die Geschäftslage der mitteldeutschen Unternehmen hat sich im Vergleich zum Frühjahr 2023 weiter verschlechtert. Hauptgründe sind hohe Kosten für Energie, Finanzierung und Personal sowie eine schwache Nachfrage, die zu rückläufigen Erlösen und Erträgen führen. Die Geschäftserwartungen sind im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gesunken, und die Exportaussichten sind enttäuschend, was durch weiterhin hohe Energiepreise und geopolitische Konflikte verschärft wird. Investitions- und Einstellungsplanungen bleiben schwach, da Unternehmen vorsichtig agieren. Die verschiedenen Wirtschaftsbereiche wie Industrie, Baugewerbe, Handwerk, Handel und Verkehr zeigen alle negative Tendenzen, während das Dienstleistungsgewerbe stabiler bleibt, aber auch keine großen Wachstumsimpulse gibt. Vgl. (Industrie- und Handelskammer zu Leipzig)

3.2.3.2 Ausbildung

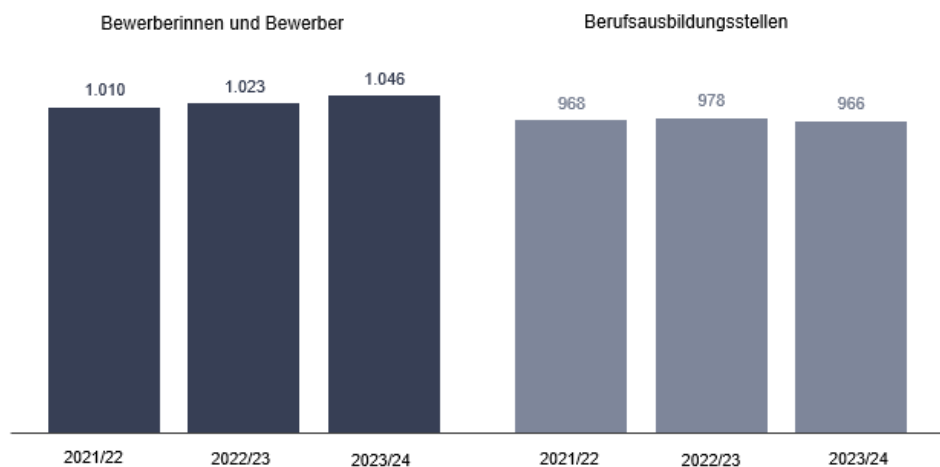
In den letzten Jahren spielen die folgenden Faktoren eine wichtige Rolle für den nordsächsischen Ausbildungsmarkt:

- Akademisierung: Trend zum Studium statt Berufsausbildung
- Regionale Unterschiede: Gefälle zwischen urbanen und ländlichen Gebieten

Die Zahl der Schulabgängerinnen und -abgänger belief sich 2023 auf 1.560 Personen, davon verließen 10,3 % die Schule ohne Hauptschulabschluss, 10,9 % mit Hauptschulabschluss, 51,9 % mit Realschulabschluss und 26,9 % mit allgemeiner Hochschulreife. Vgl. (<https://www.statistik.sachsen.de/>)

Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber in Nordsachsen ist im Vergleich zu 2022/2023 um 2,2 % leicht gestiegen, während die Zahl der Berufsausbildungsstellen im selben Vergleichszeitraum mit -1,2 % leicht zurückgegangen ist.

Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen
Kreis Nordsachsen
Berichtsjahre 2021/22 bis 2023/24, jeweils Juli



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Das Diagramm zeigt auf, dass die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber und die Zahl der Berufsausbildungsstellen im Zeitraum von 2021 -Juli 2024 relativ stabil geblieben ist.

Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber unter 20 Jahren ist mit 2,2 % leicht angestiegen, während der Anstieg in der Altersgruppe 20 bis unter 25 Jahre 5,6 % und in der Altersgruppe 25 Jahre und älter 9,5 % betrug.

Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerbern mit Migrationshintergrund ist um 6,1 % gestiegen. (Zurzeit können noch keine verlässlichen Angaben zu Personen mit dem Aufenthaltsstatus Flucht getroffen werden. Grund ist die teilweise unvollständige Erfassung für ukrainische Staatsangehörige.) Vgl. (Der Ausbildungsmarkt, Agentur für Arbeit)

Insgesamt ist eine Stabilisierung auf dem Ausbildungsmarkt erkennbar; diese ist jedoch nicht ausreichend, um das Defizit durch ausscheidende Beschäftigte der geburtenstarken Jahrgänge auszugleichen.

3.2.3.3 Auswirkungen der Entwicklung des Ausbildungsmarktes auf den Fachkräftebedarf

- Rückgang der Ausbildungszahlen in bestimmten Berufsfeldern bei gleichzeitig steigendem Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften → wachsenden Lücke zwischen Angebot und Nachfrage
- Unbesetzte Ausbildungsplätze → Mangel an qualifizierten Nachwuchskräften in bestimmten Berufsfeldern führt mittelfristig zu Qualifikationsdefiziten
- Voraussichtliche Verschärfung des Fachkräftemangels in Branchen mit bereits bestehenden Nachwuchsproblemen wie Handwerk oder Pflege
- Mögliche Beeinträchtigung von Innovationsfähigkeit und Unternehmenswachstum

3.2.3.4 Arbeitsmarkt und Fachkräftesituation

Die Arbeitslosenquote betrug 2022 6,3 % und 2023 6,6 %. Damit ist das Potenzial an einheimischen Arbeits- und Fachkräften nahezu erschöpft. Das Fehlen von Fachkräften und die daraus resultierenden Auswirkungen können zu Umsatzverlusten führen oder sogar darin münden, dass sich Unternehmen in ihrer Existenz bedroht sehen. Das bedeutet, dass sich Unternehmen zunehmend alternativen Lösungen öffnen. Dies können Maßnahmen wie die längere Beschäftigung von älteren Arbeitnehmenden, die Hinwendung zu Zielgruppen, die vorher ausgeschlossen wurden, wie bspw. Förderschülerinnen und -schüler oder die Rekrutierung von ausländischen Arbeits- und Fachkräften sein.

Dem Landkreis Nordsachsen ist es daher ein wichtiges Anliegen, Unternehmen zu unterstützen, Fachkräfte anzuwerben und langfristig zu integrieren, um so den Bedarf an Fachkräften in der Region und damit auch die Existenz und Wirtschaftsfähigkeit der hier ansässigen Unternehmen zu sichern.

Die oben beschriebenen demografischen Entwicklungen tragen dazu bei, dass Fachkräfteengpässe entstanden sind, die sich in den kommenden Jahren weiter verschärfen und voraussichtlich auf weitere Berufsgruppen und Branchen übergreifen werden. Heute stellt die Verfügbarkeit von Arbeits- und Fachkräften für Unternehmen eine große Herausforderung dar. Die Spannweite reicht von Hilfskräften bis zur hoch qualifizierten Fachkraft.

3.2.3.5 Breitbandausbau

Der Landkreis Nordsachsen hat im Zeitraum von 2019 bis 2022 mit Unterstützung des Bundes ca. 102,2 Mio. EUR in den Ausbau des Breitbandnetzes investiert. So konnten 48.000 private Haushalte, Unternehmen und Schulen an das Glasfasernetz angeschlossen werden.

Ziel bis 2029 ist es, dass ca. 55.000 Adresspunkte mit FTTH/B, ca. 2.500 Adresspunkte mit HFC und ca. 8.000 Adresspunkte mit S-Vectoring versorgt sind. Vgl. (interne Präsentation Landratsamt Nordsachsen, Breitbandausbau)

Damit wurden wichtige Grundlagen für die weitere wirtschaftliche Entwicklung gelegt, indem Unternehmen effizienter arbeiten können und Zugang zu globalen Märkten haben. Außerdem werden Innovation und die Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle gefördert sowie Produktivität und

Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Regionen gesteigert. Eine gute Dateninfrastruktur fördert zudem die gesellschaftliche Teilhabe. Der Zugang zu Bildung über digitale Lernangebote und Online-Ressourcen wird dadurch erhöht. Eine Verbesserung der Gesundheitsversorgung gerade in ländlichen Gebieten kann durch telemedizinische Angebote erreicht werden und soziale Inklusion durch bessere Kommunikationsmöglichkeiten gefördert werden.

3.2.3.6 Ansiedlung Großforschungszentrum in Delitzsch

Auf der Bundespressekonferenz in Berlin wurde am 29.09.2022 bekanntgegeben, dass sich das Konzept für das „Center for the Transformation of Chemistry“ (CTC) des Potsdamer Max-Planck-Institutes im Bund-Länder-Wettbewerb um ein neues Großforschungszentrum im Mitteldeutschen Revier durchgesetzt hat. Der Hauptsitz des CTC wird im Landkreis Nordsachsen auf dem Gelände der ehemaligen Delitzscher Zuckerfabrik aufgebaut. Geplant ist ein Campus mit dem Neubau des Forschungszentrums, angrenzender Wohnquartiere und ein eigener S-Bahn-Anschluss mit Verbindungen nach Leipzig und Halle.

Ziel ist es, die chemische Industrie zu einer Kreislaufwirtschaft zu transformieren und damit eines der drängendsten Probleme unserer Zeit zu lösen. Bis Ende 2038 werden rund 1,25 Milliarden EUR Strukturwandel-Fördermittel fließen und hunderte neue Jobs entstehen.

Im Januar 2023 erfolgte der Start für die Aufbauphase. Im Zeitraum bis 2025 werden vorbereitende Arbeiten durchgeführt, dabei geht es bspw. um den Aufbau der Organisationsstrukturen, die Vorbereitungen für den Bau des Forschungszentrums und die Ausarbeitung der wissenschaftlichen Themenfelder des CTC. Seit März 2023 werden im Gebäude des Landratsamtes Nordsachsen in Delitzsch Büros angemietet und durch die ersten Mitarbeitenden genutzt. Vgl. (Center for the Transformation of Chemistry)

Damit ergibt sich eine weitere Herausforderung für die Fachkräftesicherung im Landkreis, denn es gilt, das Forschungszentrum bei der Suche nach hoch qualifizierten Fachkräften zu unterstützen.

3.2.3.7 Weitere Faktoren und aktuelle Entwicklungen

Die im Handlungskonzept 2022 beschriebenen Entwicklungen bestehen entweder weiter fort oder wurden durch andere Konflikte und Herausforderungen abgelöst. Neben demografischen und wirtschaftlichen Faktoren gibt es eine Reihe von Entwicklungen und Ereignissen, die einen Einfluss auf die Situation im Landkreis Nordsachsen haben. Insgesamt kann gesagt werden, dass die globale geopolitische Lage weiter angespannt bleibt und von zahlreichen Konflikten und Krisen geprägt ist.

Krieg in der Ukraine

Der Konflikt in der Ukraine dauert an, mit anhaltenden Kämpfen vor allem im Osten des Landes. Die humanitären und wirtschaftlichen Folgen des Krieges sind weitreichend und beeinflussen die globale Sicherheitslage. In Sachsen insgesamt wurden 6.795 Kriegsflüchtlinge aufgenommen. Im Landkreis Nordsachsen sind ca. 2.300 Menschen aus der Ukraine registriert. Vgl. (<https://www.statistik.sachsen.de/>) Sie haben vorübergehenden Schutz durch die „Massenzustrom-Richtlinie“. Deren Gültigkeitsdauer wurde bereits mehrmals angepasst und vorerst bis März 2025 verlängert. Das Durchschnittsalter beträgt 40 Jahre, 80 % der Geflüchteten sind Frauen, 77 % sind ohne Partner und fast die Hälfte (48 %) der erwachsenen Geflüchteten mit Kindern eingereist. Die Beschäftigungsquote lag im März 2024 bei 26,5 %. Vgl. (Mediendienst Integration). Die Aufnahme dieser

Kriegsflüchtlinge zieht die Schaffung von Kapazitäten an Kitas und Schulen in den Kommunen nach sich und es müssen auch zusätzliche Angebote in den Bereichen Wohnen, Sprachförderung, Integration und psychologische Unterstützung. Vgl. (IW Institut der deutschen Wirtschaft)

Polarisierung der Gesellschaft:

In vielen Ländern, auch in Deutschland und im Landkreis Nordsachsen, verschärft sich die politische und soziale Spaltung, verstärkt durch soziale Medien und wachsende Ungleichheit. Dies erschwert den Umgang mit komplexen globalen Herausforderungen. Im Landkreis ist eine zunehmende Unzufriedenheit zu beobachten.

Energiepreise

Die Energiemärkte bleiben volatil, beeinflusst durch geopolitische Konflikte (insbesondere den Ukrainekrieg), den Übergang zu erneuerbaren Energien und globale Wirtschaftstrends. Dies hat weitreichende Auswirkungen auf Volkswirtschaften und Verbraucher weltweit. Im Landkreis Nordsachsen sind davon hauptsächlich energieintensive Unternehmen betroffen, wie bspw. die Unternehmen der Glas- und Keramikindustrie, Aluminiumherstellung, Papierindustrie und Lebensmittelherstellung.

Die beschriebenen Faktoren haben vielschichtige Auswirkungen auf den Landkreis Nordsachsen. Die anhaltenden globalen Konflikte, speziell der Krieg in der Ukraine, beeinflussen nicht nur die wirtschaftliche Situation durch volatile Energiepreise, sondern stellen den Landkreis auch vor die Herausforderung der Integration der Geflüchteten.

Die zunehmende gesellschaftliche Polarisierung erschwert den konstruktiven Dialog und die gemeinschaftliche Bewältigung lokaler Probleme. Gleichzeitig bieten Entwicklungen wie der Breitbandausbau und die Ansiedlung des Großforschungszentrums CTC neue Chancen für wirtschaftliches Wachstum und Innovation. Der Landkreis Nordsachsen steht vor der Aufgabe, diese komplexen Herausforderungen zu meistern und dabei die Bedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen zu berücksichtigen. Dies erfordert strategisches und flexibles Vorgehen, das sowohl kurzfristige Lösungen als auch langfristige Perspektiven im Blick behält, um die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität der Region nachhaltig zu sichern.

4 Geplante Handlungsschwerpunkte und Förderziele der Fachkräfteallianz Nordsachsen nach der Fachkräfteberichtlinie

4.1 Anknüpfungspunkte an die Fachkräftestrategie

Die Fachkräfteallianz Nordsachsen verschreibt sich dem in der Fachkräftestrategie 2030 genannten Ziel, die arbeitsmarktpolitischen, soziodemografischen und technologischen Herausforderungen bis 2030 anzunehmen. Dazu zählt beispielsweise die Arbeitswelt 4.0 oder die ansteigende Beschäftigung Älterer.

Für die Fachkräfteallianz sind alle vier Handlungsfelder der Fachkräftestrategie 2030 relevant:

- (Handlungsfeld 1) Fähigkeiten und Neigungen entwickeln
- (Handlungsfeld 2) Talente gewinnen – Fachkräfte gezielt rekrutieren
- (Handlungsfeld 3) Vorhandene Potenziale nutzen – allen Erwerbspersonen Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglichen
- (Handlungsfeld 4) Fachkräfte binden – Attraktive Arbeitsplätze schaffen

(SMWA, 2019)

4.2 Fachkräfteberichtlinie

Eine weitere Basis ist die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) zur Förderung von Projekten der Fachkräftesicherung (Fachkräfteberichtlinie) vom 30. April 2019. Sie ermöglicht die Förderung von regionalen und übergreifenden Maßnahmen zur Fachkräftesicherung mit dem Ziel, den Herausforderungen des demografischen Wandels langfristig zu begegnen. Strukturelle und wirtschaftliche Spezifika des Landkreises mit ihren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt sind dabei besonders zu berücksichtigen.

Folgende Maßnahmen sind förderfähig:

- 1 Maßnahmen zur Fachkräftesicherung unter den Bedingungen des digitalen Wandels sowohl auf der betrieblichen als auch der überbetrieblichen Ebene
- 2 Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Arbeit mit dem Ziel der Fachkräftesicherung, unter anderem sozialpartnerschaftliche Projekte
- 3 Fachkräftekampagnen, -veranstaltungen und weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung der Fachkräftesicherung in den Landkreisen und Kreisfreien Städten
- 4 Maßnahmen zur Information und Sensibilisierung von Unternehmen mit Blick auf Fachkräftegewinnung und -bindung
- 5 Etablierung von Unternehmens- und Branchenverbänden zur Fachkräftesicherung sowie Fachkräftepools sowie Verbänden für strategische Personalentwicklung, E-Learning und lernende Organisationen auf der überbetrieblichen Ebene

- 6 Maßnahmen zur Kooperation von Hochschule und Wirtschaft zur Fachkräftesicherung einschließlich strukturfördernder Maßnahmen zur Aktivierung des Fachkräftepotenzials von Studienaussteigern sowie Maßnahmen zur Verbesserung des Übergangs von Hochschulabsolventen in den regionalen Arbeitsmarkt
- 7 Maßnahmen zum Aufbau von Netzwerken und Strukturen mit dem Ziel der Anwerbung und/oder Begleitung ausländischer Fachkräfte und/oder Auszubildender in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt und zur Etablierung einer Willkommenskultur
- 8 Maßnahmen zur Optimierung des Systems und weiteren Maßnahmen zur Arbeits- und Ausbildungsmarktintegration insbesondere von Benachteiligten und von Menschen mit Migrationshintergrund
- 9 Etablierung von geeigneten Strukturen sowie weitere Maßnahmen zur Fachkräftesicherung durch Ausbau lebensphasenorientierter Personalarbeit
- 10 Studien und Handlungskonzeptionen in Bezug auf zukünftigen Handlungsbedarf in speziellen Bereichen der Fachkräftesicherung

(<http://www.revosax.sachsen.de>)

Eine ganzheitliche Betrachtung aller arbeitsmarktrelevanten Entwicklungen und Akteure ist durch die Zusammensetzung der Mitglieder der Fachkräfteallianz Nordsachsen sichergestellt. Ein regelmäßiger Fachaustausch der Fachkräfteallianz Nordsachsen mit dem SMWA gewährleistet eine kontinuierliche Berichterstattung zu ihrer Arbeit und liefert fachlichen Input zur Weiterentwicklung der Fachkräftestrategie 2030.

4.3 Kreisentwicklungskonzept des Landkreises Nordsachsen (KeK)

Das Kreisentwicklungskonzept (KeK) des Landkreises Nordsachsen ist auf regionaler Ebene Arbeitsgrundlage für die Fachkräfteallianz. Das KeK wurde am 24.03.2021 durch den Kreistag beschlossen, vgl. (Landkreis Nordsachsen) und hat folgende vier Handlungsziele definiert: (1) „Wirtschaft & Innovation“, (2) „Bildung & Qualifikation“, (3) „Lebenswerter Landkreis“, (4) „Infrastruktur & Mobilität“ (KeK 2030, 2020).

Nachfolgende Ziele des KeK sind besonders relevant für die Arbeit der Fachkräfteallianz Nordsachsen:

- Gestaltung von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zur Förderung von ansässigen Unternehmen und zur Unterstützung von Neuansiedlungen
- Sicherung des Arbeits- und Fachkräftebedarfs in Nordsachsen
- Unterstützung von Gründungen, Wissenstransfer und Innovationen
- Stärkung und Ausbau von landkreisprägenden Wirtschaftszweigen
- Ermöglichung attraktiver und erfolgreicher Bildungswege
- Weiterentwicklung moderner und vielfältiger Bildungsstruktur

- Verstetigung und Ergänzung von bewährten Projekten im Bereich Bildung und Qualifikation
- Schaffung eines familienfreundlichen und gesundheitsfördernden Lebensumfeldes
- Sicherung und Fortentwicklung der Daseinsfürsorge
- Erschließung aller Regionen durch qualifiziertes ÖPNV-Netz
- Ausbau der Dateninfrastruktur
- Profilierung als familienfreundlicher Unternehmerstandort mit aktiver Willkommenskultur zur Förderung des Zuzuges von qualifizierten Fachkräften

(KeK 2030, 2020)

4.4 Handlungsschwerpunkte der Fachkräfteallianz Nordsachsen

Die Fachkräfteallianz Nordsachsen überprüft alle zwei Jahre ihre Handlungsschwerpunkte und passt sie mit der Fortschreibung des Handlungskonzeptes veränderten Bedingungen und Herausforderungen im Landkreis an.

4.4.1 Herausforderungen

- Herausforderung demografischer Wandel
 - Zunehmender Renteneintritt älterer Arbeitnehmender
 - Verlust von Fachkompetenzen durch ausscheidende Beschäftigte
 - Abnahme des Erwerbspersonenpotenzials
 - Abwanderung junger Menschen
- Herausforderung Fachkräftemangel
 - Unzureichendes inländisches Arbeits- und Fachkräftepotenzial
 - Wettbewerb um Arbeits- und Fachkräfte von KMU mit großen Konzernen und Großstädten
 - Wandel des Arbeitsmarktes zum Arbeitnehmermarkt
 - Geringe Nutzung Fachkräfteeinwanderungsgesetz
- Herausforderungen durch strukturelle Probleme
 - Fehlender Hochschulstandort
 - Rückgang der Berufsschulangebote, Erhalt der BSZ-Klassen
 - Mobilitätsprobleme
 - Bedarf an neuen Wohn- und Arbeitskonzepten insbesondere auch für KMU

- Unzureichende Attraktivität der sozialen Infrastruktur wie bspw. mangelnde Freizeitangebote
- Wirtschaftliche Herausforderungen
 - Mangelnde Arbeitgeberattraktivität insbesondere bei KMU
 - Unternehmensnachfolge insbesondere in Kleinstbetrieben
 - Starkes Wachstum des Oberzentrums Leipzig
- Gesellschaftliche Herausforderungen
 - Politische Stimmung und multiple Krisen
 - Identifikation der für den Landkreis relevanten Zukunftsthemen
- Sonstige Herausforderungen
 - Umsetzung der Strategie „Bildungsland 2030“ des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK)
 - Integration des Großforschungszentrums „Center for the Transformation of Chemistry“ (CTC) in Delitzsch

4.4.2 Strategische Handlungsansätze

Die Handlungsansätze der Fachkräfteallianz Nordsachsen orientieren sich an den Handlungsfeldern der Fachkräftestrategie 2030 und der Fachkräfteleitlinie des Freistaates Sachsen. Dabei verfolgt die Fachkräfteallianz folgende Strategien:

1. Unterstützung zielgruppen- und praxisorientierter Projekte
2. Weiterentwicklung erfolgreicher Projekte und Initiierung neuer Vorhaben
3. Funktion als Netzwerkpartner und Multiplikator für Projekte im Landkreis
4. Regelmäßiger Austausch in verschiedenen Gremien zur Bedarfsermittlung
5. Förderung des Bottom-Up-Prinzips bei der Projektentwicklung mit Fokus auf Unternehmen
6. Aktivierung bisher nicht genutzter Arbeitskräftepotenziale
7. Einbindung in und Stärkung von bestehenden Netzwerken, Bündelung und Nutzung von Synergieeffekten unter den Akteuren
8. Fokus auf Ergebnisorientierung und Nachhaltigkeit
9. Unterstützung von Schwerpunktbranchen des Landkreises:
 - Pflege
 - Gastronomie
 - Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft
 - Glas- und Keramikbranche
 - Logistik
 - Handwerk

- Schule und Bildung
 - Chemiebranche (aufgrund der Neuansiedlung des Großforschungszentrums CTC in Delitzsch)
10. Beibehaltung des Fokus auf dualer Ausbildung
11. Systematische Beobachtung der Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage zur besseren Reaktion auf aktuelle Krisen

4.4.3 Einbindung weiterer Richtlinien

Richtlinie ESF Plus

Die ESF-Plus-Richtlinie "Zukunft für berufliche Bildung" bietet eine zusätzliche Ressource und ein wichtiges Instrument, um passgenaue Angebote zu entwickeln. Sie umfasst folgende Schwerpunkte:

- Förderung von Maßnahmen zur Hebung von Potenzialen sowie Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für die berufliche Bildung
 - Zukunftsorientierte Berufliche Bildung
 - Regionalspezifische Vorhaben der beruflichen Aus- und Weiterbildung (Weiterentwicklung und neue bzw. kreative Angebote)
 - Praxisrelevante Zukunftsangebote (die nicht Bestandteil der Ausbildungsordnung oder Zusatzqualifikationen sind)
- Wissenschaftliche Begleitung/Koordinierung dieser Förderinitiativen

In den halbjährlichen Trägerversammlungen gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Oschatz und dem Jobcenter Nordsachsen werden potenzielle Projektträger sensibilisiert und innovative Projektideen gesammelt.

Mittelstandsrichtlinie

Mit der Richtlinie besteht die Möglichkeit, gezielt Kleinst-, Klein- und mittelständische Unternehmen in Form von Zuschüssen zu fördern. Sie umfasst folgende Schwerpunkte:

Zielgruppe:

- Kleinstunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit Sitz oder zu begünstigender Betriebsstätte in Sachsen

Förderung:

- Rekrutierung und nachhaltige Integration von internationalen Arbeits- und Fachkräften aus Drittstaaten
- Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse (einschließlich dualer Studiengänge)

Eckpunkte:

- Gültigkeit: Für Verträge ab dem 1. Juli 2024
- Antragstellung: Bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank (SAB)
- Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss einer sechsmonatigen Probezeit

Förderhöhe:

- Bis zu drei Ausbildungs- und drei Beschäftigungsverhältnisse pro Unternehmen

Gestaffelt nach Unternehmensgröße:

- Kleinunternehmen (bis 9 Beschäftigte): 8.000 € für Beschäftigung, 4.800 € für Ausbildung (7.200 € mit Vorbereitungsphase)
- Kleine Unternehmen: 6.500 € für Beschäftigung, 3.900 € für Ausbildung (5.850 € mit Vorbereitungsphase)
- Mittlere Unternehmen: 5.000 € für Beschäftigung, 3.000 € für Ausbildung (4.500 € mit Vorbereitungsphase)

Ziel: Unterstützung von KMU bei der internationalen Fachkräftegewinnung und -integration → Fokus auf nachhaltige Integration: Gutes Sprachverständnis und erfolgreiche Probezeit als Voraussetzungen

Das Programm zielt darauf ab, den Fachkräftemangel in Sachsen zu adressieren und KMU bei der internationalen Rekrutierung zu unterstützen, wobei besonderer Wert auf die nachhaltige Integration der ausländischen Arbeits- und Fachkräfte gelegt wird. Die Stärken der Richtlinie liegen in dem unbürokratischen Antragsverfahren und der starken Ausrichtung an den Bedürfnissen der Praxis.

4.4.4 Ableitung von Handlungsfeldern und -schwerpunkten

Auf Grundlage der genannten Strategien, Richtlinien und Konzepten werden folgende Förderschwerpunkte durch die Fachkräfteallianz priorisiert:

- Fachkräftesicherung und -gewinnung – alle Maßnahmen der Fachkräfteleitlinie, Kernthema
- Lebenswerter Landkreis - Standortattraktivität und Willkommenskultur – Maßnahmen 7 und 8 der Fachkräfteleitlinie
- Bildung und Wissenstransfer – Maßnahme 6 der Fachkräfteleitlinie
- Anpassung an demografischen Wandel – Maßnahme 9 der Fachkräfteleitlinie
- Verwaltung und Kooperation – Maßnahmen 5, 6, und 7 der Fachkräfteleitlinie
- Resilienz und Zukunftsfähigkeit – Maßnahmen 1, 8 und 10 der Fachkräfteleitlinie

4.4.5 Förderziele und Zielgruppen

Förderziele und Zielgruppen orientieren sich an regionalen und zukunftsfähigen Themen. Dabei ist es entscheidend, die Wurzeln als ländlich geprägter Raum als Stärke zu begreifen. Im Fokus stehen Kleinst-, kleine und mittelständische Betriebe, die bei ihrer Suche nach Auszubildenden und Fachkräften weiterhin unterstützt werden sollen. Es ist wichtig, Stärken wie Regionalität und Nachhaltigkeit hervorzuheben und die spezifischen Bedürfnisse ländlicher Regionen zu berücksichtigen.

Gemeinsam gilt es, Verantwortung für die Gestaltung des Landkreises zu übernehmen. Der allgegenwärtigen Politik- und Beteiligungsverdrossenheit kann durch Schaffung stabiler wirtschaftlicher Verhältnisse entgegengewirkt werden. Ziel ist es, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen wirtschaftlicher und ökologischer Entwicklung zu erreichen und Fachkräftesicherung als ganzheitliche Aufgabe zu verstehen.

HAUPTZIEL - GEWINNUNG VON FACHKRÄFTEN UND FACHKRÄFTESICHERUNG FÜR DEN LANDKREIS NORDSACHSEN DURCH INNOVATIVE, ZUKUNFTSORIENTIERTE PROJEKTE UND MASSNAHMEN

Weitere Ziele

Schwerpunkt	Ziele
Fachkräftesicherung und -gewinnung	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung lokaler und „stiller“ Arbeits- und Fachkräftepotenziale
	<ul style="list-style-type: none"> • Rekrutierung ausländischer Arbeits- und Fachkräfte
	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung des Prozesses der Fachkräfteeinwanderung durch verbesserte Informations- und Kommunikationsstrukturen
	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der beruflichen und sozialen Integration ausländischer Fachkräfte
	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung beim Aufbau von internationalen Kooperationsstrukturen zur Fachkräftesicherung
Lebenswerter Landkreis - Standortattraktivität und Willkommenskultur	<ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der regionalen Attraktivität
	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von KMU bei Arbeitsplatzattraktivität und Digitalisierung
	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Sichtbarkeit von Qualitätskriterien für Gute Arbeit
	<ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der regionalen Attraktivität durch Sichtbarmachen der Potenziale des Landkreises
	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Willkommenskultur

	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von Synergien aus Wachstum des Oberzentrums Leipzig durch Förderung von Austausch und Vernetzung
Bildung und Wissenstransfer	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Innovationen und Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Bildung
	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau von Hochschulkooperationen
	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der dualen Ausbildung und Unterstützung der Weiterentwicklung der Beruflichen Schulzentren
	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung innovativer Konzepte für Wissenstransfer innerhalb betrieblicher Unternehmensstrukturen
	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung digitaler und alternativer Lernkonzepte
Anpassung an den demografischen Wandel	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung moderner und flexibler Angebote für Unternehmen und Bildungseinrichtungen
	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Kapazitäten für Jugendliche (bspw. Werkstatttage, Lebenskompetenzen)
Verwaltungsoptimierung und regionale Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung ämterübergreifender Zusammenarbeit
	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Kooperation regionaler Akteure
Zukunftssicherung und Resilienzstärkung	<ul style="list-style-type: none"> • Implementierung von Resilienzprogrammen
	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Eigenverantwortung

- Identifikation und Entwicklung regionaler Zukunftsthemen

Zielgruppen

- Nordsächsische Unternehmen und deren Beschäftigte
- Ausländische Arbeits- und Fachkräfte
- Träger, Verbände und Vereine
- Jugendliche mit Perspektive im Landkreis
- Auszubildende
- Studierende
- Absolventinnen und Absolventen von Hochschulen

Qualitätskriterien


Neben den vom SMWA definierten Qualitätskriterien werden folgende **Kriterien bei der Beurteilung von Projekten** mit hinzugezogen:

- Angebote für Unternehmen
- Praxisbezug
- Innovationsgehalt
- Berufsgruppen mit Fachkräfteengpässen
- Netzwerkansatz

5 Projekte und Aktivitäten 2023-2024/ / Evaluation der umgesetzten Maßnahmen nach der Fachkräfte richtlinie


Die Fachkräfteallianz Nordsachsen priorisiert seit 2016 jährlich ca. 10 - 15 Projekte. Folgende Projekte wurden im Zeitraum 2023 – 2024 priorisiert und durchgeführt:

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
<p>A² - Arbeitgeberattraktivität stärken, Akademische Fachkräfte gewinnen</p>	<p>ZAROF. GmbH</p>	<p>Unterstützung bei Berufseinstieg und Akquise von akademischen Fachkräften</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung Sichtbarkeit nordsächsischer Unternehmen als attraktive Arbeitgeber durch Erstellung Broschüre „Jobwegweiser für Akademiker*innen im Landkreis Nordsachsen“ mit Profilen von 20 nordsächsischen Arbeitgebern, Weiterentwicklung in 2. Auflage 2024 • Entwicklung Unternehmenspreis „Attraktive*r Arbeitgeber*innen im Landkreis Nordsachsen“ für Verleihung beim Empfang der Wirtschaft im Oktober 2023, Prämierung von drei Arbeitgebern, Erstellung von filmischen Porträts der nominierten Arbeitgeber • 2 Workshops mit 16 teilnehmenden Unternehmen • Ca. 250 informierte Studierende über den A²-Verteiler • Ca. 100 aktivierte Unternehmen <p>Herausforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine eigene Hochschule im Landkreis Nordsachsen → Erhöhung Sichtbarkeit in den umliegenden Hochschulen erforderlich • Mangelnde Bereitschaft von Studierenden/Absolventinnen und Unternehmen „über den eigenen Tellerrand“ hinauszuschauen 	<p>6</p>

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
			 <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit an eigenem Erwartungsbild beider Gruppen (Studierende/Unternehmen) erforderlich bspw. bezüglich konkreter Abschlüsse und Qualifizierungen oder bezüglich konkreter Erwartung an Aufgaben / Unternehmenskultur / Attraktivität als Arbeitgebende → ansonsten Bestehen einer Barriere zur Kontaktaufnahme 	
Arbeiten und leben in der Pflege	Landratsamt Nordsachsen	Unterstützung von ambulanten, stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen bei der Fachkräftegewinnung und -bindung	<ul style="list-style-type: none"> • AG Pflege Nordsachsen: Verstärkung des regionalen Branchenverbundes und Anwerbung von vier neuen aktiven Arbeitsgruppenmitgliedern, Durchführung von vier Beratungen pro Jahr • Öffentlichkeitsarbeit (im Rahmen von Veranstaltungen und Social Media) • Ausrichtung von Pflorgetreffs (Weiterbildungs- und Vernetzungstreffen) • Unterstützung der Pflegeeinrichtungen bei der Anwerbung ausländischer Fachkräfte → Klärung von Ansprechpartnern im Landkreis, Ausrichtung von Themencafé zum Thema Gewinnung ausländischer Fachkräfte • Forcierung der Kampagne „herzlich.engagiert.nordsächsisch“ durch neue Imagekurzfilme und Jobporträts, 	3

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
			<p>Steigerung der Attraktivität des Berufsbilds</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Fachkräftesituation durch Beteiligung an diversen Veranstaltungen, bei denen berufliche Perspektiven in der Pflege aufgezeigt werden (Ausbildungs- und Jobmessen, Motivationscamp, Aktion „Schule trifft Pflege“ im Rahmen der Zukunftstage Nordsachsen) • Gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Ausrichtung einer Multiplikatoren-Schulung zum Thema SENSIKAB <p>Herausforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungen des Projektes zahlenmäßig darstellen, messbar machen (z. B. Wie viele Fachkräfte konnten durch das Projekt konkret gewonnen werden?) <p>↪</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Nachverfolgung von Wirkungen, Entwicklung von Kennzahlen wie bspw. Anzahl Kontakte/Bewerbungen/Einstellungen durch Social Media Kampagne, Anzahl Kontakte/Bewerbungen/Einstellungen durch Messeauftritte, Besucherzahlen am Messestand, Teilnehmerzahlen Workshops, Bewertung Workshop durch 	

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
			Teilnehmende, Messen von Reichweite und Engagement, Conversion Rate, Vorher- / Nachher-Vergleich usw.	
Ausbildungsbotschafterin /Ausbildungsbotschafter für das Handwerk	HWK zu Leipzig	Stärkere Sichtbarmachung der dualen Berufsausbildung im Handwerk durch Vorbilder	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Erstellung von Kommunikationsinstrumenten wie Website, Newsletter, Flyer usw. • Konzeption und Erstellung von verschiedenen Formularen (Anmelde- und Feedbackbogen) • Akquise von zehn neuen Ausbildungsbotschaftern • Erstellung Einsatzplan für 2024 • Planung von 10 bis 15 Veranstaltungen bis Ende Dezember Herausforderungen <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen urbanen und ländlich geprägten Regionen • Neuland, da Modellprojekt • Sichtbar- und Bekanntmachen des Angebotes • Ressourcenmäßige Abdeckung des erwarteten Bedarfes 	4
Chemie-Campus	ZAROF. GmbH	Proaktive Steuerung, Förderung und Begleitung der strukturellen Veränderungen durch die Ansiedlung des	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse zum Status quo und Erstellung einer digitalen Übersicht mit ca. 360 Einträgen als Excel-Tabelle und digitale Mindmap • Analyse von zehn Einzelgesprächen mit relevanten Netzwerkpartnern 	

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
		Großforschungszentrum s „Center for the Transformation of Chemistry“ (CTC)	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptentwicklung: Netzwerkaufbau (Gründung <i>Netzwerk Chemie</i>), biografiegestützte Fachkräftesicherung, Berufsbilder Chemie, Sichtbarmachung des Ansiedlungsprozesses • Modellvorhaben Schülerlabor als Ausgangspunkt für Entwicklung innovativer Lern- und Entwicklungsformate • Begleitende Medienbeobachtung • Übersicht relevanter Stakeholder für ein „Netzwerk Chemie“ sowie Unterstützung beim Netzwerkaufbau und Netzwerkmanagement • Sensibilisierung für den Bereich Chemie und der relevanten, verwandten Fachrichtungen in Wirtschaft und Bildungseinrichtungen der Region • Stärkung des Themas Chemie im Bewusstsein der Menschen <p>Herausforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit im Projekt maßgeblich von den Entwicklungen im Rahmen des Ansiedlungsprozesses des CTC abhängig <p></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verzögerungen und Verschiebungen, in Bezug auf Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen 	

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
Fachkräfte für die nordsächsische Land- und Ernährungswirtschaft	WFG Landkreis Nordsachsen	Unterstützung nordsächsischer Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft bei der Fachkräftegewinnung und -bindung	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgruppe Land- und Ernährungswirtschaft: 16 Beratungen, Gewinnung von fünf neuen Mitgliedern • Regelmäßige Präsentationen auf Ausbildungsmessen, Hoffesten, Agra, Fachtag Fachkräfte, Motivationscamp • 28.03.2023 Fachtag „Land- und Ernährungswirtschaft“ mit ca. 80 Teilnehmenden • Partnerschaft und jährliche Präsenz beim „Green Day“ im BSZ Wurzen • Mitwirkung im „Grünen Klassen-zimmer“, Landesgartenschau Torgau 2022 • 18 Unternehmensbesuche • Online-Fachkräfte-Workshop: „Vom Tellerwäscher zum Traktorfahrer – Stellenangebote attraktiv formulieren und online platzieren“ sowie Verlinkung von Jobangeboten mit Facebook-Kanal • Ausbildungsbroschüre und Leitfaden für Unternehmen für die „Grünen Berufe“ • www.facebook.com/LandwirtschaftNordsachsen mit 2.612 Abonnenten & 2.536 Likes in 2022 • www.ausbildung-gruen.de mit über 100 Ausbildungsangeboten • Positive Effekte: Anstieg der Ausbildungsverhältnisse in den „Grünen 	3

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
			<p>Berufen“ für Nordsachsen (in 2022: plus 9,46 % im Vergleich zum Vorjahr, Landkreis Nordsachsen, 2022) und großer Bewerberanstieg im Ausbildungsberuf Landwirt (plus 50 % im Vergleich zum Vorjahr, Ausbildungsmarktstatistik zum 30.09.2022 der Agentur für Arbeit)</p> <p>Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwierige politische Situation bei den Landwirten (Stichwort: Bauernproteste, Januar 2024) • Tlw. existenzielle Bedrohungslage für Unternehmen <p>↪</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kaum ansprechbar für weitere Themen 	
Gewinnung internationaler Fachkräfte für Nordsachsen	BKK	Unterstützung nordsächsischer Unternehmen der Glas- und Keramikindustrie bei der Gewinnung internationaler Fachkräfte und einer nachhaltigen Integration in die Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung von 15 kirgisischen Studierenden für die Absolvierung eines 6-monatigen Praktikums in Nordsachsen • Gewinnung von vier nordsächsischen Unternehmen als Praktikumsbetrieb • Begleitung der Unternehmen und Studierenden durch Workshops und Trainings • Große Zufriedenheit der teilnehmenden Studierenden und Unternehmen mit Projektverlauf 	7

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
			<ul style="list-style-type: none"> • Schritte zur Anbahnung von Kommunalpartnerschaft und Aufbau Kooperation mit Universität Karakol • Durchführung von Abschluss-Workshop gemeinsam mit Amt für Migration und Ausländerrecht zu konkreten Möglichkeiten der Weiterbeschäftigung nach Abschluss des Studiums sowie den formalen Anforderungen • 14 von 15 Studierenden planen nach Abschluss ihres Studiums in Kirgisistan (31.12.2024) eine Tätigkeit bei einem der beteiligten Praktikumsbetriebe aufzunehmen <p>Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Großer organisatorischer Aufwand für Beschaffung aller erforderlichen Genehmigungen und Bescheinigungen • Starke Ressourcenbindung für gute Betreuung und Integration 	
Integration vietnamesischer Fachkräfte	IHK zu Leipzig	Vermittlung von nach deutschen Standards ausgebildeten vietnamesischen Fachkräften in nordsächsische Unternehmen	<p>Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund von Problemen in Vietnam bezüglich Anerkennung der Prüfung sowie mangelndes Interesse seitens der Unternehmen wurde das Projekt auf Eis gelegt 	7

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
Lebensphasenorientierte Personalarbeit	ZAROF. GmbH	Unterstützung nordsächsischer Unternehmen bei der Implementierung und Erweiterung einer systematischen, inklusiven und lebensphasenorientierten Personalarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung Mitarbeiterbindung und der Erweiterung der Maßnahmen und Instrumente dafür • Vielfältige Maßnahmen wie Gesunderhaltung und Gesundheitsförderung, Verbesserung der Zusammenarbeit, Wertschätzung langjährig Beschäftigter hin zur gelungenen Kommunikation der bestehenden Instrumente gegenüber den Beschäftigten • Individuelle Abstimmung mit dem Unternehmen • Partner: Höning Fenster und Türen GmbH, AGC Interpane Glasgesellschaft mbH, Max Schultz Automobile GmbH & Co. KG, Geißler Reisen GmbH, Agrargenossenschaft Naundorf-Niedergosel, Büro Knoblich Landschaftsarchitekten, Ziesmann Baugeräte GmbH • Durchführung von Mitarbeitendenbefragungen zur Bedarfsermittlung • Erstellung von Plakaten und Broschüre zu bestehenden Leistungen der Mitarbeiterbindung, Lebensphasenkompass, Videomaterial 	9

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
			Herausforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kurze Projektlaufzeit erschwert strategische Arbeit ↻ • Beeinträchtigung des nachhaltigen Nutzens und Erfolges des auf Langfristigkeit ausgelegten Ansatzes 	
Lehrer*innen aufs Land	ZAROF. GmbH	Erhöhung der Sichtbarkeit der nordsächsischen Schulen als potenzielle Arbeitgeber für Lehramtsstudierende	<ul style="list-style-type: none"> • Verbreitung von Informationen zu den Exkursionen und zur nordsächsischen Schullandschaft an über 1.000 Studierende im Lehramt • Durchführung von vier Exkursionen von Studierenden an nordsächsische Schulen, drei weitere Exkursionen für 2024 geplant (September/Oktober 2024) • Austauschrunde zu Thema Referendariat, 16 Teilnehmende • 600 Zugriffe auf der Projektwebseite • Erfolgreiche Netzwerkarbeit insbesondere mit dem ZLS der Universität Leipzig, dadurch ca. 1.500 Studierende auf Projekt und Exkursionen aufmerksam gemacht • Nutzung des bereits erarbeiteten Faltblattes durch Netzwerkpartner • Stetige Aktualisierung der Projektwebseite 	3

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
			<ul style="list-style-type: none"> • Konkrete Nennung von engagierten Schulen von Studierenden positiv bewertet • Interesse an Praktika an Schulen im Landkreis durch Exkursionen gestiegen <p>Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Bereitschaft der Studierenden zur Aufnahme einer Tätigkeit außerhalb der Stadt Leipzig gering ausgeprägt, trotz der positiven Ergebnisse <p>↪</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschwert Organisation von vor-Ort Veranstaltungen im Landkreis 	
Lernortkooperation mit Robotiksystemen	BeSCo	Beitrag zur besseren Qualifikation von zukünftigen Fachkräften	<ul style="list-style-type: none"> • 14.12.2023 Auslieferung/Übergabe des Lern- und Versuchsroboter „Bi-Moveo“ für Berufsschüler, dauerhafter Verbleib im BSZ „Dr. Hermann Schulze-Delitzsch“ • 20.12.2023 Schulung der Berufsschullehrer/-innen zu MRK-Technologie und 3D-Druck • 12.03.2024 Exkursionen zum Volkswagen Bildungsinstitut nach Zwickau • Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Berufsschule und dem Volkswagen Bildungsinstitut • Durchführung „Tag der Ausbilder“ am 28.02.2024 mit 40 Teilnehmenden, 	1


Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
			<p>Fachvorträge, Fachlehrergespräche, Führung im BSZ Delitzsch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung 6-Achs-Roboter "Bi-Moveo" ab 2024 im berufsschulischen Unterricht durch Azubis des BSZ "Dr. Hermann Schulze-Delitzsch" • Erfolgreiche Exkursion zu Volkswagen mit Berufsschullehrern → bot praktische Einblicke in Robotik und Automatisierung • Strategische Partner wie die Berufsschule Delitzsch, große ausbildende Betriebe und der Landkreis Nordsachsen engagieren sich im Bereich Robotik <p>Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordination enger Zeitkorridore verschiedener Partner für gemeinsame Aktivitäten • Zu knappe Vorlaufzeit für die Organisation von Praxisbeiträgen aus Unternehmen zum „Tag der Ausbilder“ → viele Absagen • Komplexe Terminabstimmungen für Exkursionen mit Berufsschullehrern aufgrund von Lehrplänen und Personalwechselln <p>↻</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konsequente langfristige Planung erforderlich 	

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
Motivationscamp 2023 & 2024	WFG Landkreis Nordsachsen	Unterstützung von Jugendlichen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt	<ul style="list-style-type: none"> • 70 teilnehmende Schüler/-innen • 5 beteiligte Schulen aus dem Landkreis Nordsachsen (BSZ Delitzsch und Eilenburg, Oberschulen Taucha und Bad Düben, Förderschulzentrum Torgau) • 7 berufspraktische Angebote (Pflege, Bau, GaLaBau, Malerhandwerk, Landwirtschaft, Sportcamp, Ernährung) • 6 nordsächsische Unternehmen • 10 Partner <p>Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probleme bei der Gewinnung von Unternehmen, die Ausbildungsplätze für diese Zielgruppe haben und bereit sind, mit Förderschülerinnen und -schülern zu arbeiten <p>↻</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkere Aktivierung des Netzwerkes erforderlich • Akquise Unternehmen schwer über Fremddienstleister möglich 	4
Nacht der Perspektiven	PerspektivenPioniere e. V.	Unterstützung von kleinen Unternehmen bei der Gewinnung von Fachkräften (max. 50 Mitarbeitende)	<ul style="list-style-type: none"> • Online Kick-off über "Nordsächsische Fachkräftesafari Spezial" • Drei Treffen mit Steuerungsgruppe • 30 angemeldete Unternehmen (Stand 30.06.2024) <p>Herausforderungen:</p>	3

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
			<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen finden Format gut, überschreiten aber oft Höchstzahl an Mitarbeitenden • Zielgruppe der kleinen und Kleinstunternehmen sind z. Zt. sehr mit operativem Geschäft und Bewältigung multipler Krisen beschäftigt; es fehlt an Ressourcen für zusätzliche Aufgaben, Zurückhaltung bei Einstellungen 	
Prozessbegleitung zum Start von WIN Willkommen Nordsachsen	WFG Landkreis Nordsachsen	Entwicklung eines modellhaften Onboarding-Konzeptes	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von drei Workshops • Entwicklung eines Onboarding-Konzeptes und Handlungsempfehlungen • Entwicklung von Checklisten <p>Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besetzung der zweiten Stelle im Welcome Center WIN noch nicht erfolgt (Stand 30.06.2024) <p>↻</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verzögerungen im Projektverlauf bzw. Anpassungen erforderlich 	7
Folgeprojekt Nordsächsische Rückkehrertage	WFG Landkreis Nordsachsen	Unterstützung von nordsächsischen Unternehmen bei der Arbeits- und Fachkräftegewinnung sowie Aufbau einer Online-Fachkräfteplattform	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von offenen Jobangeboten der nordsächsischen Unternehmen • Kontaktaufnahmen mit potenziellen Arbeits- und Fachkräften • Veranstaltungsbegleitende Veröffentlichung der Stellenangebote auf der Webseite Rückkehrertag Nordsachsen 	3

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
			<ul style="list-style-type: none"> • Zahlen vom “Nordsächsischen Pendler- und Rückkehrertag” am 27.12.2023 Präsentation von 75 Unternehmen in Präsenz und/oder auf der Webseite mit 263 Stellenangeboten, Kontakt mit 670 Interessenten Herausforderungen: • Zielgruppe Rückkehrer zahlenmäßig rückläufig, Zielgruppe Pendler schwer erreichbar ↳ • Überprüfung bzw. Überarbeitung des Veranstaltungsformates • Einbindung neuer Zielgruppen, bspw. internationale Fachkräfte, Studierende, Absolventen, berufliche Umorientierung 	
RobotikLAB	HTWK zu Leipzig	Aufbau eines Robotik-Schülerlabors an der HTWK zu Leipzig	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Kurse und monatliche Konsultationsveranstaltungen • Durchführung von Workshops für Schulklassen • Angebote im Bereich der Schüler AG und GTAs • Unterstützung der Schulen durch HTWK • Bereitstellung Kursleiter, technischer Support, Lehrmaterialien und Aufgaben für Unterricht, Weiter- bzw. Neuentwicklung von Workshops 	6

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
			<ul style="list-style-type: none"> • Angebote in Taucha (Workshop Löten) und Krostitz (Workshop Robotik), Bad Düben (Projekttag Grundlagen Robotik) und verschiedene Veranstaltungen „Hands-On“, d. h. Treffen mit Lehrkräften zum Austausch zum Thema „Calliope“ <p>Geplant 2. Halbjahr 2024</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme NaWi-Camp • Teilnahme Messe „modell-hobby-spiel“, gemeinsamer MINT-Stand mit Projekt „Sicherung Fachkräftenachwuchs MINT mit NAWI-Camp“ <p>Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung von Lehrkräften im ländlichen Raum für die Umsetzung von Bildungsangeboten • Studierende oft nicht flexibel aufgrund weiter Anfahrtswege, kaum Lehrpersonen vor Ort verfügbar 	
Schau mal über den Tellerrand	eleanto	Unterstützung der nordsächsischen Hotel-, Gastronomie- und Tourismusbranche bei Gewinnung, Entwicklung und Sicherung des Fachkräftenachwuchses	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei Projektgruppentreffen (März und November 2023) • Gastronomen-Stammtisch im Rahmen der Messe „ISS GUT“ • Webinar zur stressfreien Gestaltung des Weihnachtsgeschäftes • Steigende Teilnehmerzahlen bei Stammtischen und Webinaren 	1

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
			<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung bei der Gestaltung des „Blickpunktes Gastronomie“ im Rahmen der Ausbildungsmesse „Gut für die Region“ in Delitzsch, Highlight: Besuch der Messe durch TikTok-Influencer dr.emkus • Mitwirkung im Rahmen der Zukunftstage Nordsachsen, Angebot für 45 Schülerinnen und -schüler im Rittergut Dröschkau, 10 der Jugendlichen interessiert an Ausbildung im Gastronomiebereich • Mitwirkung beim 3. Tourismustag Nordachsen • Jeweils ca. 150.000 Views auf TikTok, Instagram und Facebook <p>Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trotz Verbesserungen ist Aktivierung der nordsächsischen Gastronomen weiterhin schwierig, sind sehr mit Tagesgeschäft gebunden, langer Atem erforderlich <p></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung neuer Formate wie Biergartenaktion „Biergarten – Sommerjobs 2024“ 	
Sicherung Fachkräftenachwuchs MINT mit NAWI-Camp	WFG Landkreis Nordsachsen	Stärkung der MINT-Kompetenzen Jugendlicher und	<ul style="list-style-type: none"> • 2023: 337 Schüler, 21 nordsächsische Unternehmen, 14 Partner, 4 Hochschulen, 	4

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
		<p>Wecken von beruflichem Interesse in diesem Bereich Etablierung als „überregionales Best Practice Projekt“</p>	<p>14 Projekte/AGs, 1 Messestand, 2 Teilnahmen an Wettbewerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue Projekte/AGs: AG „Young Physicists“ am Gymnasium Delitzsch mit DSD Industrie Rohrtechnik Delitzsch, „Schule trifft Hochschule“ – Projekttag der Gymnasien Taucha und Torgau an der HTWK Leipzig, „Medienworkshop zur Gestaltung einer neuen Schulhomepage“ am Gymnasium Torgau mit KlickNet, Implementierung von Robotertechnologie in der Berufsausbildung im Fach Mechatronik am BSZ Delitzsch • 5. NAWI–Camp am 14./15.09.2023: mit 50 MINT-begeisterten Jugendlichen aus Nordsachsen, 4 Hochschulen, 1 BSZ und 8 nordsächsischen Unternehmen, erstmals Beteiligung aller nordsächsischen Gymnasien • Stand auf der Messe „modell-hobby-spiel“ am 29.09.-01.10.23 betreut von 45 Schülern und Lehrern des Martin-Rinckart-Gymnasiums Eilenburg sowie Mitwirkung bei Lehrerfortbildung „Robot Day“ • Workshop für MINT-Lehrkräfte: „Hochschule trifft Gymnasien“ mit 	

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
			<p>Unternehmensbesuch bei Profiroll in Bad Düben 30.03.2023</p> <ul style="list-style-type: none"> • Positive Effekte: teilnehmende Jugendliche der MINT-AGs bzw. des NAWI-Camps führen bei nordsächsischen Partnerunternehmen oft Praktika und Ferienjobs durch und münden partiell in Ausbildungsverträge bzw. in MINT-Studiengänge ein <p>Geplant 2. Halbjahr 2024</p> <ul style="list-style-type: none"> • 6. NAWI-Camp am 12./13.09.2024 • Teilnahme mit Stand Messe „modell-hobby-spiel“ 20. – 22.09.2024 <p>Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akuter Lehrermangel, insbesondere in den MINT-Fächern <p>↻</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschwert AG-Betreuung an der Schule bzw. es fehlen Ansprechpersonen vor Ort 	
Virtuelle nordsächsische Fachkräftesafari	Klicknet GmbH	Fachkräftesicherung mit digitalen Workshops	<ul style="list-style-type: none"> • 30 - 50 Teilnehmende pro Workshop, aktuelle Umfrageergebnisse zu Themen der Fachkräftesicherung und Weiterentwicklung der Mediathek • Erhöhte Anziehungskraft der Region: durch Betonung der beruflichen Chancen und der Lebensqualität in der Region • Bessere Fachkräfteverfügbarkeit durch Umsetzung von Fachkräftesicherungs- 	1

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
			<p>strategien aus den Workshops sind teilnehmende Unternehmen in der Region besser in der Lage, ihren Fachkräftebedarf zu decken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbessertes Employer Branding, Stärkung der Arbeitgebermarke und Wahrnehmung als attraktive Arbeitgeber in der Region • Effizientere Personalprozesse durch die Einführung von Social Media Recruiting und KI im Personalwesen. <p>Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tlw. schwankende Teilnehmendenzahlen • Entwicklung attraktiver Workshop-Themen • Wirkungen des Projektes zahlenmäßig darstellen, messbar machen <p>↻</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkeres Nachfassen bei Unternehmen zu konkreten Wirkungen des Projektes 	
WIN Willkommen in Nordsachsen	Landratsamt Nordsachsen	Aufbau eines Welcome Centers im Landkreis Nordsachsen	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturaufbau des Welcome Centers • Unterstützung verschiedener Projekte wie bspw. Sonderaktion für ukrainische Jobsuchende im Rahmen der nordsächsischen Rückkehrertage oder internationale Fachkräftegewinnung für Nordsachsen (Gewinnung von kirgisischen Studierenden für Praktikum in der nordsächsischen Glasindustrie) 	7

Projekt	Träger	Ziel	Ergebnisse	Förderschwerpunkt lt. RL
			<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an verschiedenen Netzwerkveranstaltungen, Kennenlernen der verschiedenen Akteure und Angebotsstrukturen, Sichtbarmachung des Projektes im Rahmen verschiedener AGs und Kenntnis über aktuellen Stand Integrationsarbeit in der Region Leipzig und Sachsen • Teilnahme an Schulungs- und Coaching-Veranstaltungen, Erlangung von Kenntnissen zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz und Beratungskonzepten <p>Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besetzung zweite Stelle zum 01.09.2024 statt 01.09.2023 (Stand 31.07.2024) • Abstimmung zu Aufgaben und Zuständigkeiten erschwert, da Querschnittsstelle zwischen Amt für Migration und Ausländerrecht und Amt für Wirtschaftsförderung, Abgrenzung tlw. schwierig 	

6 Schlussbestimmung

Die Fortschreibung des regionalen Handlungskonzeptes zur Fachkräftesicherung im Landkreis Nordsachsen, Stand 30.08.2024, wurde per Beschluss von den Mitgliedern der Fachkräfteallianz Nordsachsen verabschiedet.

Somit verantwortet sie die Inhalte des Handlungskonzeptes zur Fachkräftesicherung. Die Mitglieder verpflichten sich zur Zusammenarbeit im Sinne des Handlungskonzeptes und zum verantwortlichen Umgang mit dem jährlichen Budget des Freistaates Sachsen zur Umsetzung der Maßnahmen.

Die Mitglieder der Fachkräfteallianz Nordsachsen haben ein verbindliches Vorgehen festgelegt, um bedarfsbezogene Initiativen anzustoßen, zeitnah auf Konzeptvorschläge zu reagieren und Empfehlungen auszusprechen.

**In Vertretung der Allianzpartner unterzeichnet:
Landkreis Nordsachsen**

30.08.2024

Datum



Sven Keyselt
Amtsleiter, Amt für Wirtschaftsförderung und Landwirtschaft

7 Literaturverzeichnis

8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2022-2040. (01. Juni 2023). *Datenblatt Landkreis Nordsachsen*(Juni 2023). Abgerufen am 22. Juli 2024 von <https://www.statistik.sachsen.de/>

Center for the Transformation of Chemistry. Abgerufen am 20. Juni 2024 von <https://transforming-chemistry.org/>

Demografiestudie Nordsachsen. (2017).

Der Ausbildungsmarkt, Agentur für Arbeit.

Destatis.de. (31. Juli 2024). Von https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/04/PD23_158_125.html abgerufen

Geilen, C. (1. Juli 2024). Die Einwohnerzahl in Nordsachsen sinkt - was passiert in den Orten? *Leipziger Volkszeitung*, 32.

<http://www.revosax.sachsen.de>. Abgerufen am 20. Juni 2024 von <https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/18147-Fachkraefterrichtlinie>

<https://www.statistik.sachsen.de/>. Abgerufen am 12. Juli 2024 von <https://www.statistik.sachsen.de/>

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig. Abgerufen am 29. Juli 2024 von <https://www.leipzig.ihk.de/infos-fuer-unternehmen/themen/wirtschaft-regionales/konjunkturstatistik-wirtschaftsstatistik/konjunktur-standort-und-strukturberichte/die-wirtschaft-in-mitteldeutschland/wirtschaft-in-mitteldeutschland/>

IW Institut der deutschen Wirtschaft.. Abgerufen am 1. August 2024 von <https://www.iwkoeln.de/studien/wido-geis-thoene-hans-peter-kloeskerstin-krey-axel-pluenecke-fluchtmigration-aus-der-ukraine-herausforderungen-meistern.html>

(14. Juni 2020). *KREISENTWICKLUNGSKONZEPT DES LANDKREISES NORDSACHSEN*. Torgau. Von https://www.landkreis-nordsachsen.de/startseite_kek_2030.html abgerufen

Landkreis Nordsachsen. (Abgerufen am 20. Oktober 2022 von https://www.landkreis-nordsachsen.de/startseite_kek_2030.html

Mediendienst Integration. Abgerufen am 31. Juli 2024 von <https://mediendienst-integration.de/migration/flucht- asyl/ukrainische-fluechtlinge.html>

Netzwerkbüro | Bildung im Strukturwandel in Mitteldeutschland – BiSMit. (26. Juni 2022). Von <https://www.bismit.de/aktuelles/artikel/strukturwandel-braucht-bildung-veranstaltungsrueckblick> abgerufen

SMWA. (31. Mai 2019). Heimat für Fachkräfte - Fachkräftestrategie 2030. (A. u. Staatsministerium für Wirtschaft, Hrsg.)

Tagesschau.de. (1. August 2024). Von Tagesschau <https://www.tagesschau.de/inland/deutschland-bevoelkerungsvorausberechnung-101.html> abgerufen